

wohnten in den hölzernen Buden in der Häuschenstraße und hielten Bier und Spezereien feil. Das deutsche Bier war gut, und es gab gar viele Sorten, als da sind Bremer und Prüssinger und Emser Bier, — ja Braunschweiger Mumme; und nun alle die Spezereien: Safran, Anis, Ingwer und namentlich Pfeffer; ja Pfeffer war der bedeutendste Artikel hier, und deshalb bekamen auch die deutschen Handlungsdiener in Dänemark den Spitznamen Pfefferjunker, und es war eine Bedingung, die sie zu Hause in Lübeck und Bremen eingehen mußten, daß sie sich in Kopenhagen nicht verheirathen wollten. Und viele von ihnen wurden sehr alt; sie mußten um sich selbst Sorge tragen, allein für ihre Gemüthlichkeit sorgen, selbst ihr Feuer auslöschen, wenn sie Feuer hatten; einige unter ihnen wurden recht alte, vereinsamte Knaben mit eigenen Gedanken und eigenen Gewohnheiten. Nach diesem heißt man nun in Dänemark jede unverheirathete Mannsperson, die einigermaßen in das gesetzte Alter eingetreten ist, einen „Pfefferjunker;“ — was man Alles wissen muß, um die Historie zu verstehen.

Man spottet den „Pfefferjunker“ oder wie derselbe in Deutschland heißt, den Hagestolzen, man sagt, er müsse die Nachtmüge aufsetzen und sie über die Augen herabziehen und nur immerfort schlafen.

Schneide, schneide Holz,  
 O weh, Du Hagestolz, —  
 Die Nachtmüg' geht mit Dir zu Bett,  
 Sie ist nun einmal gar zu nett!

Ja, so singt man von dem „Pfefferjunker;“ so spottet man über den armen Hagestolzen und seine Nachtmüge, verspottet ihn, gerade weil man so gar wenig ihn und seine Müge kannte, — ach, die Nachtmüge möge man sich nimmer wünschen, und weshalb nicht? Wir werden hören!

Die Häuschengasse war in alten Zeiten nicht gepflastert, die Leute stolperten aus einem Loch ins andere, wie in einem aufgeföhrenen Hohlweg, und eng war sie auch; die Buden lehnten eng an einander und standen sich so nah gegenüber, daß oft während der Sommerzeit ein Segel von einer Bude nach der andern über die Gasse ausgespannt wurde, und alsdann machte der Geruch vom Pfeffer, Safran und Ingwer sich erst recht geltend. Hinter den Ladentischen standen in der Regel keine Jünglinge; nein, es waren fast lanter alte Knaben, und sie sahen gar nicht so aus, wie wir sie uns wohl denken möchten, z. B. mit Perrücke, Nachtmüge und Plüschhosen; die Weste und den Rock ganz bis an den Hals hinauf zugeknöpft, nein, so sah wohl des Großva-